

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Band: 15 (1939-1940)

Heft: 44

Artikel: Bergkamerad Seil = La corda in montagna = La corde, assessoire alpin indispensable

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-713037>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

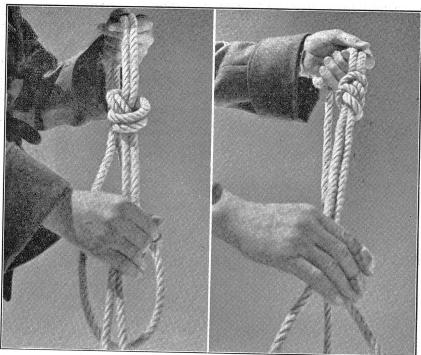


Bild 12. Das Ansetzen. Richtiges Ansetzen ist unerlässlich, zwei Knoten müssen bis zum reisenden Gefügtigkeit gelegt werden: der Führerknoten (links) als Mittelmannschlinge und der Spierenstich (rechts) als Körpersicherungsknoten. (Zensur-Nr. A N 0283)

Fig. 12. Uso della corda. È indispensabile saper usare la corda come si deve: allo scorrere bisogna esercitarsi a fare correntemente due nodi: il nodo della guida (a sinistra) con capio per l'uomo di mezzo e l'altro (a destra) con capio per la fine della corda.

Bergkamerad Seil

La corda in montagna

La corde, accessoire alpin indispensable

Voir les légendes à la page 1006

Bild 13. Der Steigbügel. Wer frei am Seil hängt, ist nach kurzer Zeit erschöpft. Daraum Steigbügel, in den der Eingebrachene hineintritt, um das Körpergewicht von Brust und Rücken auf Bein zu übertragen. (A N 0282)

Fig. 13. La staffa per salita. Chi pendendo dalla corda liberamente, perde facilmente le forze. Di qui la staffa, sulla quale il caduto può appoggiarsi.



Foto K. Egli, Zürich

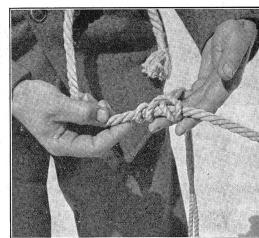


Bild 4. Der Gleitknoten. Belastet haftet dieser Schirmschnurknoten unbeweglich am Partieseil, entlastet ist er dagegen zu verschiedenen daher wichtig für die Sicherung. (A N 0281)

Fig. 4. Il nodo a sfacciafo. Se carico, stringe fortemente la corda alla quale è attaccato; se invece è libero, scivola facilmente.

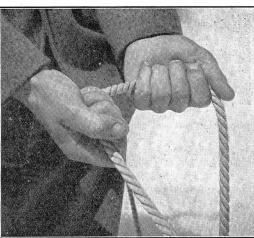


Bild 5. Stellhandhabung beim Sichern. So gefaßt, führt der Sichernde jede Bewegung des kletternden Kameraden am Seil. (A N 0281)

Fig. 5. Maneggiare la corda in sicurezza. Così disegnata, l'uomo che assiste la corda sente ogni movimento del camminatore che s'arrampica.



Bild 6. Abstieg am steilen Firnhang. Das Seil ist durchgehend gespannt, die Oberkörper sind stets nach vorn geneigt, die Knie gebogen, Absätze in den Schnee eingesunken und Pickel tief unten in die Schneefalte einzusetzen. (A N 0283.)

Fig. 6. Discesa... pendere ripido di neve. La corda deve restare sempre tesa, la parte superiore del corpo rivolta in avanti, le ginocchia piegate; affondare bene i talloni nella neve e servirsi dei piccone come appoggio.



Bild 7. Hinaufsteigen — das Seil hält! Das ist die umgekehrte Vorlage des Skifahrers, solange der Fuß den Fels berührt. Beim in Spreizstellung, das Auge sucht günstige Tritte. (A N 0278.)

Fig. 7. Sporgersi all'intuori — la corda tiene! Gambe divaricate, l'occhio scruta dove vanno messi i piedi.



Bild 8. Der Sichernde stellt sich so daß er den im Fels arbeitenden Seilgefährten sei. Ein allenfalls freier Dritter hält das Körperseil & Sichernden gespannt. (A N 0277.)

Fig. 8. L'uomo che assiste si pone in modo da poter vedere lo scalatore che lavora nella roccia. Eventualmente un terzo tiene la corda principale tesa.



Bild 9. Bequemes Abseilen. Oberschenkel und Gesäß ruhen in der Doppelstützschlinge, die durch den Karabiner mit dem Körperseil verbunden ist. Das Reserveeil wird zwei bis dreimal in den Karabiner eingeklinkt. So entsteht eine genügende Breite, mit der auch Anstrafen des Seils mit der rechten Hand noch beliebig erhöht werden kann. (A N 0274.)

Fig. 9. Comoda discesa con la corda. L'anca e il sedere riposano nel capo doppio. La corda di riserva viene girata due o tre volte umano al mozzetto. Non solo con un freno sufficiente, che può essere ancora aumentato a volontà con la mano destra.

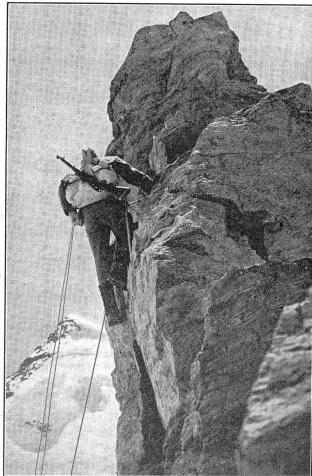


Bild 10. Abseilen... immer ein kühner Sport. Der Schlüßmann einer Seilschaft ist im Abstieg. Das doppelte Reserveseil liegt oben in einer zuverlässigen Schlinge, das Körperseil (rechts) wird durch die Kameraden behutsam abgespannt. (A N 0274.)

Fig. 10. Discendere con la corda... è sempre uno sport ardito. L'ultimo uomo della cordata si accinge alla discesa: la corda di riserva è tenuta in alto con un capo sicuro; la corda principale (a destra) viene ritirata prudentemente dai camerati.